



Integration
durch Sprache
e.V.

Spiel zur Verdeutlichung des Possessivartikels

Dr. Annette Burkart-Sodonougbo

Alle TN nehmen ihre Stühle und stellen sie in der Raummitte im Kreis auf. Alle setzen sich und tauschen gegenseitig Sachen aus – Kuli, Radiergummi, Brille, Handschuh, ... Dann wird gefragt: „Ist das dein / sein / mein / ... Kuli, ...?“ Und die entsprechende Antwort muss lauten: „Ja, das ist mein ... / Nein, das ist nicht meine ..., das ist seine ...“.

Auf diese Art wird die abstrakte Grammatikform des Possessivartikels (v.a. `sein, ihr, Ihr´ sind für die meisten TN schwer zu differenzieren) in anschauliche Darstellung umgesetzt und außerdem macht diese spielerische Übung den TN viel Spaß: zum leichteren Begreifen kommt noch die Möglichkeit, Witze zu machen, wenn z.B. eine offensichtliche Damenmütze einem männlichen TN präsentiert wird mit der Frage: „Ist das deine Mütze?“ Es ist besonders motivierend, wenn man in der Fremdsprache scherzen kann, und es ist ebenso motivierend, wenn man diese Scherze verstehen kann.

Das Spiel bringt

1. Bewegung (Stühle verstellen),
2. Abwechslung (spezielle Übungsform),
3. Spaß (da spielerisch, nicht so ernst),
4. effektiven Übungserfolg (durch die hohe Anschaulichkeit bleibt die zu lernende Grammatikform leichter im Gedächtnis), ist also denkbar einfach durchzuführen und in jeder Hinsicht empfehlenswert.